

Presseerklärung

Ausbildungskonzept beschlossen! Wir fragen die Finanzsenatorin: Wo bleibt die Umsetzung?

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft Bremen hat gestern, am 3. November 2009, auf ihrem Steuer-Gewerkschaftstag ein zukunftsweisendes Ausbildungskonzept verabschiedet, mit dem die Leistungs- und Funktionstüchtigkeit der bremischen Steuerverwaltung über die nächsten Jahre gesichert werden kann.

In der anschließenden Podiumsdiskussion haben sich sowohl die Finanzsenatorin Bürgermeisterin Linnert (Bündnis 90/Die Grünen) als auch der Bremer Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Sieling (SPD) grundsätzlich für eine Verstärkung der Ausbildung in der Steuerverwaltung ausgesprochen. Allein: Die von der Finanzsenatorin vorgeschlagenen Ausbildungsplätze reichen nicht einmal aus, um die bereits jetzt ermittelbaren Personalverluste der Bremer Steuerverwaltung auszugleichen. Die von Bürgermeisterin Linnert angebotenen Ausbildungsplätze genügen noch nicht einmal, um die berechenbaren Abgänge in der Betriebsprüfung auszugleichen, geschweige denn – lange ist's her – die in der letzten Bremer Koalitionsvereinbarung versprochenen zwölf zusätzlichen Betriebsprüfer einzusetzen.

Zur Erinnerung: Die personelle Situation in den bremischen Finanzämtern spitzt sich dramatisch zu – 976 aktuell beschäftigten Vollzeitkräften stehen ca. 500 Kolleginnen und Kollegen gegenüber, die in den kommenden zehn Jahren die Steuerverwaltung verlassen werden. Das Konzept der Deutschen Steuer-Gewerkschaft sieht vor, bis zum Jahr 2020 jährlich 76 bzw. 77 Ausbildungsplätze zu schaffen, je zur Hälfte im gehobenen und im mittleren Dienst. In der Summe sind das 837 Nachwuchskräfte.

Bremen, den 4. November 2009

Weitere Infos:

Matthias Ordolff, Pressesprecher und stv. Landesvorsitzender, 0171 - 5337278
v.i.S.d.P.: Winfried Noske, Landesvorsitzender

Vorsitzender
Winfried Noske

Anschrift
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

E-Mail
info@dstg-bremen.de

Telefon
☎ 0421/
33659033

Telefax
0421/
32 34 39